



**Bewegung wird belohnt**

**Kreis Altenkirchen.** Die Kreissparkasse Altenkirchen hatte im Rahmen des jährlichen Sportabzeichenwettbewerbs unter den kreisweit erfolgreichen Athleten eine Verlosung durchgeführt. Hauptpreise waren zwei Samsonite-Koffer und Einkaufsgutscheine in heimischen Sportgeschäften. Bereichsleiter Johannes Kaspers konnte nun zehn jugendliche und erwachsene Sportler zur Preisverleihung in Altenkirchen begrüßen, die sich anschließend zum Gewinnerbild stellten. Auch in diesem Jahr fördert die KSK Altenkirchen wieder das Deutsche Sportabzeichen in Schulen und Vereinen. Jeder teilnehmende Verein/Schule erhält eine Mitmachprämie von 100 Euro und pro erfolgreichem Sportler zahlt die Sparkasse einen Betrag von 10 Euro an den teilnehmenden Verein/Schule aus.

# Ein Wanderpokal dreht seine Runden

Erfolgreiche Schützen zeigten ihr Können bei den Vereinsmeisterschaften auf dem Betzdorfer Schießstand

**Betzdorf/Wissen**

Vereinsmeister der Reservistenkameradschaft (RK) Wissersland und ihrer Ortsverbände bei den Vereinsmeisterschaften auf dem Betzdorfer Schießstand wurde in der Gesamtwertung mit 175 Ringen Bernd Morgenschweis aus Betzdorf und konnte seinen Titel verteidigen.

Der Vorsitzende, Oberstleutnant d.R. Axel Wienand, überreichte ihm gemeinsam mit seinem Stellvertreter Klaus Schneider im Schützenhaus Betzdorf erneut den Wanderpokal mit Urkunde. Zweiter wurde Mario Beuth (Herdorf), gefolgt von Gerd Kaminski (Linz am Rhein). Geschossen wurde mit der Zentralfeuergebrauchspistole 9 mm stehend freihändig sowie der Schmeiser „AR 15 MSF“ Kaliber 232 liegend aufgelegt, die Morgenschweis bereitwillig zur Verfügung stellte. In der Einzelwertung Zentral-



(Bild links) Im Namen des Betzdorfer Schützenvereins hieß Vorsitzende Sabina Kniep (vordere Reihe rechts) die heimischen Reservisten auf der Schießstätte in der Klingelsbach herzlich willkommen. (Bild rechts) Bernd Morgenschweis (Mitte) belegte in beiden Disziplinen vordere Plätze und sicherte sich den Titel Vereinsmeister 2013 in der Gesamtwertung. Der erste stellvertretende KK-Vorsitzende Klaus Schneider (rechts) und RK-Vorsitzender Axel Wienand (links) gratulierten dem Allroundschützen.

feuergebrauchspistole hatte Bernd Morgenschweis die Nase vorn und verwies Mario Beuth und Ingolf Wagner (Molzahn) auf die Plätze zwei und drei.

In der Einzelwertung Gewehr AR 15 MSF siegte Gerd Kaminski vor Mario Beuth. Den

dritten Platz sicherte sich Björn Reiter (Eisern/Siegerland) auf dem Siebertreppchen. Der Orden „Nix und wieder nix“ für Bestleistungen im Schießwettkampf wanderte an den Daadener Uwe Samrowski, der die Auszeichnung sichtlich mit Hu-



mor hinnahm. RK-Vorsitzender Axel Wienand bedankte sich im Namen der Leiter der Reservistenortsverbände und der RK eigenen Schießsportabteilung „RSG Oberes Siegtal“ in der Deutschen Schießsportunion bei den Betzdorfer Schützen für das

Bereitstellen der Schießanlage. Dickes Lob zollte er der Schießsportabteilung für die hervorragende Betreuung, Organisation und Durchführung des Wettkampfes. Der Tag endete im gemütliches Beisammensein von Schützen und Gästen.

# Landrat Michael Lieber besucht den Heinrichshof

Bioqualität, Naturschutz und ein mit Urkunde ausgezeichnetes Ferienerlebnis für Kinder und Erwachsene

**Burglahr**

Von der Leistungsfähigkeit und Vielfalt der heimischen Tourismusbranche konnte sich Landrat Michael Lieber kürzlich bei einem Besuch auf dem Heinrichshof in Burglahr überzeugen. Der Betrieb inmitten der Lahrer Herrlichkeit, welcher von der Familie Dieter und Iris Reifenhäuser betrieben wird, bietet ein breit gefächertes Angebot.

Der Familienbetrieb, welcher seit 1988 Urlaub auf dem Bauernhof für Familien mit Kindern anbietet, wurde Anfang diesen Jahres mit der Auszeichnung „Ferienhof des Jahres“ geehrt. Hierzu gratulierte Landrat Lieber im Rahmen seines Besuchs nun auch im Namen des Kreises Altenkirchen. Er lobte dabei das vorbildliche Engagement der Betriebsleiter und den Mut zu immer neuen Wegen.



Eheleute Reifenhäuser mit Landrat Michael Lieber.

Denn neben dem Ferienbetrieb werden etwa 60 Mutterkühe, ein paar Schweine und Hühner, sowie zehn Islandpferde gehalten, welche den großen und kleinen Gästen für Reiterlebnisse zur Verfügung stehen. Das produzierte Rindfleisch wird zum Teil selbst vermarktet. So hat der Kunde die Möglichkeit Rindfleisch in Bioqualität zu erwerben, denn der Hof wurde bereits im Jahr 2002 komplett

auf ökologischen Landbau umgestellt.

Ein weiteres Standbein stellt die Beweidung des Grenzachtals mit Heckrindern – einer Rückzüchtung des Aurochs – im Rahmen des Projektes „Renaturierung des Grenzachtals – Naturschutz durch Nutzung“ dar. Hier übernimmt der Betrieb die Beweidung für die Verbandsgemeinde Flammersfeld.